

E: 16.01.2023

1

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Wittorf
vom 21.11.2022 um 19.00 Uhr
in den Räumen im Lebenshilfswerk, Rügenstr. 5, 24539 Neumünster

Beginn: 19.00 Uhr unter den Auflagen der derzeitigen Hygienebestimmungen

Mitglieder: Frau Sabine Krebs
Frau Vera Böge
Frau Stephanie Wendt
Herr Hans-Jürgen Holland
Herr Philipp Beutler

Entschuldigt: Herr Klaus Leschkus
Herr Günter Schöbel
Herr Olaf Bierstedt

Referenten: Herr Michael Köwer, Fachdienst 61.1 Verkehrsplanung
Planungsbüro Herr Hillen

Gäste: Oberbürgermeister Tobias Bergmann
25 Bürgerinnen und Bürger

- 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Frau Krebs begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
Es ist keine Änderung erforderlich
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.09.2022**
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
- 4. Masterplan Mobilität**
Herr Köwer gibt einen Einblick in die Erarbeitung des Masterplans für die gesamte Stadt Neumünster.
Herrn Hillen erläutert die fachliche Ausarbeitung des komplexen Plans unter Berücksichtigung aller Anregungen und verkehrsrechtlichen Grundlagen. Der Masterplan dient als Grundlage für die Umsetzung. Es liegt dann in den Händen „der Politik“ die Einzelmaßnahmen zu entscheiden und die Kosten dafür im Haushalt zu berücksichtigen. 61
- 5. Klimaschutz in Wittorf – Sicher von und nach Wittorf radeln**
Herr Köwer gibt einen Sachstandsbericht zum Förderantrag: Das zweistufige Antragsverfahren wurde positiv bewertet und geht jetzt in die detaillierte Ausarbeitung über. Der Fördermittelgeber hat die Stadt Neumünster aufgefordert, zeitnah einen detaillierten Plan zum Bau einer Radverkehrsrouten Wiesenstraße / Spinne / Padenstedter Ldstr. / Mühlenstraße / Lindenstraße / Wittorfer Str. einzureichen. 61

Hierzu erfolgen weitere Anmerkungen aus dem Stadtteil:

- Polizei, Herr Stachj hat Bedenken wegen der Fahrradschutzstreifen im Zusammenhang mit dem LKW-Verkehr
- Eine Bürgerin teilte ihre Benken mit, warum am Wochenende gewisse Straßen durch LKW's zugeparkt werden dürfen und auch als Schlafstätte dienen
- Frau Wendt (Schulelternbeirat der Grundschule Wittorf) übergab in diesem Zusammenhang einen Antrag zur Schulwegsicherung an den Oberbürgermeister Tobias Bergmann mit der Bitte um sofortige Umsetzung
- Die Beleuchtung des Radweges Rügenstraße-Fehmarnstraße-Helmoldstraße sollte ergänzt werden

61

12
40
32

66

6. Beschlußkontrolle

Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr Wittorf

Oberbürgermeister Bergmann erklärt, dass für die Lösung des Gebäudeproblems jetzt ein Grundstück in der Padenstedter Landstraße als zukünftiger Standort geprüft wird.

61
37

Parkende Fahrzeuge in der Ripenstraße:

Die Verwaltung teilte mit, dass es sich es sich dabei um kein regelwidriges Parken handelt. Der STB bitte um erneute Prüfung im Hinblick darauf, dass hier direkt im Böschungsbereich der Schwale geparkt wird und da hier nur Rasengittersteine liegen, eine Gefahr für das Gewässer besteht. Außerdem sind diese PKW's für die Attraktivität des Schwalewanderweges nicht zuträglich.

32

Dunkler Eingang zum Igelpark:

Ein Rückschnitt der Bäume ist aus Sicht des TBZ nicht sinnvoll. Die Antwort auf die Frage, ob eine weitere Straßenlaterne aufgestellt werden kann, steht noch aus.

66
70

Absackung im Pingelstieg:

Der STB bittet um Information, wann die notwendige „größere“ Baumaßnahme durchgeführt wird.

66

Parkende Fahrzeuge vor McDonald's / Vorschlag Komplettierung der Allee:

Das sollte auf einer Verkehrsfahrt Ende 22 in Augenschein genommen werden. Eine Antwort der Verwaltung steht noch aus.

32
61
66

Aufgestellte Mülleimer im Bereich des Keilerwegs:

Mit welchem Ergebnis sind die Gespräche zwischen TBZ und Kreisjägerschaft verlaufen.

70

Die Vorsitzende teilt mit:

Die Bürgerfragen aus der Sitzung vom 29.09.22 konnten aufgrund der Kurzfristigkeit noch nicht beantwortet werden.

7. Mitteilungen

Der Lichterbaum an der „Spinne“ wird zum Advent aufgebaut. Von Seiten der Grundschule wird der Baumschmuck geliefert

8. Einwohnerfragen

Radweg Mühlenstraße: der Asphalt an den Übergängen Straße / Radweg ist ausgefahren und müsste erneuert werden. Der Übergang an der Ampel zum Kiefernweg ist für Rollstuhlfahrer ohne Hilfe nicht zu überwinden.

66

In Verlauf des Schwalewanderweges (Ripenstraße) sind noch keine Bordsteinabsenkungen vorgenommen worden. Insbesondere für Menschen mit Rollator oder Rollstuhl sind das „Barrieren“ die beseitigt werden müssen.

66

Eine Bürgerin klagt über parkende LKW im Bereich Rügenstraße / Fehmarnstraße und die „Hinterlassenschaften“. Die Fahrer „wohnen“ dort oft über das ganze Wochenende. Der STB bittet um Mitteilung, ob das Konzept für den ruhenden Verkehr in Neumünster fertig ist und ob dort Lösungsvorschläge enthalten sind.

61

32

Durch den geplanten Neubau in der Fehmarnstraße ist ein stärkeres Verkehrsaufkommen zu erwarten. Gibt es dazu ein Verkehrsgutachten und gibt es Planungen für eine Neuregelung (z. B. eine Ampel) der Kreuzung Fehmarnstraße / Lindenstraße?

61

32

Eine Anwohnerin fragt an, ob es möglich ist die Ampel Mühlenstraße / Höhe Kiefernweg am Wochenende als Bedarfsampel zu schalten. Als Sehbehinderte ist es ihr nicht möglich die Straße „ohne Ampel“ zu überqueren um z. B. den Gottesdienst am Sonntag zu besuchen.

61

32

Ein Anwohner fragt an, warum die Linienbusse die durch die Gadelander Str. fahren am Abend nicht mehr an der Haltestelle Ruhrstraße halten, obwohl in dem Bereich viele Menschen wohnen und insbesondere Berufstätige nach Spätschichten den Bus nutzen.

61

9. Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Mitteilungen

Ende 20.55 Uhr

Für das Protokoll

Für den Stadtteilbeirat

gez. Vera Böge

Sabine Krebs
gez. Sabine Krebs

Neumünster, 13.01.2023